



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1860

XXIII. Markgraf Ludwig d. R. überträgt die Vogtei Drossen und Zielenzig dem Ritter Hans von Waldow, am 8. November 1352.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55515](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55515)

XXIII. Markgraf Ludwig d. R. überträgt die Vogtei Drossen und Zielenzig dem Ritter Hans von Waldow, am 8. November 1352.

Wir Ludwig Römer etc. bekennen öffentlich, das wir dem Erbaren Ritter hanfze von Waldow, vnsern lieben getrewen, befolen haben vnd befelen die Vogtie obir oder czu Drossen vnd czu Czelentzick vnd wes zu recht zu der Voytye da hörth, zo das er die inne haben vnd vorstan schal nach zinen trewen, als wie jm glaubenn, globen jm ouch, das wir em davon nicht nemen edder szetzen wollen, wir haben jn denne er pericht alles des scaden vnd der Kost, die er darvff hette vnd die er vor redlichen bewisen mochte. In cujus etc. Datum Berlin, Anno MCCCCLII, feria V ante Martini.

Aus Dickmann's Urkunden-Sammlung des Königl. Geh. Staatsarchives f. 5.

XXIV. Markgraf Ludwig d. R. verspricht der Stadt Drossen und der Ritterschaft in deren Umgebung, ihre Rechte zu halten, im Jahre 1352.

Wir Ludwig Römer etc. bekennen öffentlich, das wir den vesten mannen, Ritteren vnd Knechten, die gefessen zin jn vnsem lande ouer oder, dar Drossen vnse Stadt inne lid, vnd die Rathmannen vnd die gemeyne derselben Stadt, vnser liben getruwen, Stede vnd gantz halden willen allent, dat sie bewisen mogen mit Briefen vnd Hantuesten der alden fursten Marckgrafen zu Brandenburg, den god gnad, vnser vorfarn, edder mit vnser lieben broders marckgrafen Ludwig des eltern hantvesten vnd briuen edder mit beddernuten luten, dar sie recht zu haben, vnd willen en das besseren vnnde nicht ergeren. In Cuius etc. Datum Anno LII.

Aus der Steinwehr'schen Bibliothek in Breslau und Dickmann's Sammlung des Königl. Geh. Staatsarchives f. 101.

XXV. Markgraf Ludwig d. R. verleiht dem Johann von Waldow eine Mühle zu Reppen, um die Mitte des April 1353.

Noverint etc. Quod nos Ludovicus Romanus etc. fidelis penfantes obsequia per virum strenuum Johannem de Waldow nobis hactenus exhibita et in posterum benivolencius exhibenda, eidem et suis veris heredibus contulimus et conferimus per presentes molendinum prope opidum Reppyn situatum, quod prefectus ejusdem opidi huc usque tenuit et possedit, habendum, tenendum cum omni quoque jure, quod nobis in molendino competere dignoscitur prelibato, a